

Viele Grüße aus Paulus

31. Mai 2020

Einen herzlichen Gruß an alle Kinder!

*Und einer sprach zu
dem andern: Was will
das werden?*

*(Apostelgeschichte
2,12)*

Heute, 50 Tage nach Ostern, feiern wir Christen das Pfingstfest. Es ist das Fest des Heiligen Geistes und der „Geburtstag“ der Kirche. Warum das so ist – erklären wir hier.



Seit dem 6. Jahrhundert nach Christus wird der Heilige Geist als Taube dargestellt. Im oberen Bild sind auch einige Tauben versteckt. Findest du sie? Wie viele Tauben sind es?

Das Wort Pfingsten kommt vom altgriechischen Wort "Pentekoste". Und das heißt so viel wie "der fünfzigste Tag".

An diesem 50 Tag nach Ostern also war viel los in Jerusalem. Zum jüdischen Erntefest reisten die Menschen aus Nordafrika, Griechenland und Rom an. Auch die Freunde Jesu waren in Jerusalem. Sie trafen sich in einem Haus. Gedämpft hörten sie die fröhlichen Stimmen der Leute von draußen durch die kleinen Fenster dringen. Doch die Jünger waren traurig, denn sie vermissten Jesus, der nicht mehr bei Ihnen war. Seine

Freunde dachten an ihn und erzählten sich gegenseitig Geschichten, die sie mit ihm erlebt hatten.

Doch sie waren ratlos. Wie sollte es jetzt mit ihnen weitergehen – ohne Jesus? Was sollten sie tun?

Plötzlich heulte und brauste ein Sturm durch das Haus. Erschrocken blickten die Männer und Frauen sich an. Dann erschienen leuchtende Flammen. In diesen feurigen Zungen steckte der Geist Gottes, der ihnen plötzlich gute Ideen, viel Kraft und Mut schenkte. Den Freunden Jesu ging buchstäblich ein Licht auf! Nun wussten Sie, was ihre neue Aufgabe war: Sie wollten den Menschen von Jesus erzählen. Sie sprangen auf und gingen hinaus auf die Straße.

Bringt Farbe in das Pfingstbild!



Bleibt behütet! Es grüßt Euch wie immer das Team aus der Arbeit mit Kindern: Norbert, Moritz, Julia, Johanna und Carola

